

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 17 (1923)
Heft: 2

Rubrik: Besprechungs-Abend [Schluss]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Belehrung

Besprechungs-Abend. (Schluß.)

Despotisch ist griechisch und heißt unumschränkt, willkürlich. Russland wird zur Zeit despotisch regiert, d. h. die Regierung macht mit ihren Bürgern, was sie will. Sie befiehlt bald streng, bald weniger streng, und nicht nach einem Gesetz, das für alle gilt.

Sporadisch ist griechisch und heißt zerstreut. Die Grippe kann sporadisch auftreten, d. h. in diesem Dorf sind einzelne Fälle, in jener Stadt einzelne Grippekranken.

Präfär, französisch précair, heißt unsicher, verzweifelt schlimm. Wer sein Geld verloren hat, ist in einer präfären Lage.

Morphium ist ein Gift, das uns schlaftrig macht. Man gibt es den Leuten vor einer Operation. Man schlafert sie ein, dann merken sie nichts mehr vom Operieren. Das Morphium darf nur vom Arzt gegeben werden.

Kokain ist ebenfalls ein Gift, das vom Arzt verordnet wird bei Operationen. Es macht die Stelle, die operiert werden soll, gefühllos. — Kokain und Morphium werden gegenwärtig viel geschmuggelt. Es gibt Leute, die Morphium und Kokain einnehmen als Genussmittel. Sie berauschen wie das Opium. Man erlebt schöne Träume und fühlt sich glückselig, wie mancher, der Schnaps oder Wein trinkt. Aber nachher stellt sich Lebelkeit ein. Wer morphiumjüchtig ist, d. h. wer immer wieder Morphium einnimmt, vergifstet sich selbst, zerrüttet seine Nerven und endet im Irrenhaus.

Ampullen ist lateinisch und heißt Flaschen.

Oculi ist der Name des ersten Sonntags im März. Die Oculi gehen hin und her, wo kommt denn dieser Schnee her? heißt soviel als: das ist doch dum, wenn es anfangs März wieder schneit. Der Sonntag hat den Namen von den Anfangsworten: oculi mei ad dominum, d. h.: Meine Augen schauen auf den Herrn. Das sind die Anfangsworte der Messe am dritten Fastensonntag.

Kuratel ist lateinisch und heißt Vormundschaft. Wer sein Geld nicht selbst verwalten kann, kommt unter Kuratel, unter Vormundschaft. Waisenkinder erhalten einen Vormund, bis sie volljährig sind. Der Vormund besorgt

dann die Kassengeschäfte für den Mündel. Der Vormund spricht und handelt für den, der unmündig ist, also nicht für sich in Geschäftssachen mitreden kann.

Was ist die vierte Schweiz? Mit der vierten Schweiz bezeichnet man unsere Landsleute im Ausland. Seit dem Krieg hat die neuhevetische Gesellschaft angefangen, sich mit den Schweizern im Ausland in Verbindung zu setzen, damit diese Auslandschweizer Schweizer bleiben. Auch hat die Schweiz während dem Krieg sich der Auslandschweizer angenommen in Russland, Österreich und Deutschland. Von nun an soll eine Verbindung bleiben mit den Auslandschweizern und ihrem Vaterland. Man nennt diese Auslandschweizer die vierte Schweiz. Wir haben den Sprachgebieten nach: 1. die deutsche Schweiz, 2. die welsche Schweiz, 3. die italienische Schweiz und 4. die vierte Schweiz.

Lex Häberlin heißt Gesetz Häberlin. Bundesrat Häberlin hat ein Gesetz gemacht. Dieses Gesetz war die Antwort auf den Generalstreik von 1918. Es wollte jeden Aufruhr gegen den Bundesstaat verbieten. Mit diesem Gesetz hätte man alle bestrafen können, die mit Wort, Schrift und Bild zu einer gewaltshamen Störung der Ordnung im Staat auffordern. Das Stanser Verkommenis war auch ein solches Gesetz. Es bildete die Antwort auf den Saupannerzug. (Vergl.: Niklaus von Flüh.)

Allerlei aus der Taubstummenwelt

Basel. Der Taubstummenbund Basel veranstaltete Sonntag den 3. Dezember 1922 im Johanniterheim einen Unterhaltungssabend. Der Saal war besetzt mit nach Humor lechzenden Mitgliedern und Gästen. Etwas nach 3 Uhr eröffnete ihn unser rühriger Präsident mit der üblichen Begrüßungsansprache. Alsdaun kam das mit neun Nummern versehene Programm zur Aufführung: Nr. 1 war ein Sprechspiel, verfaßt von Hans Fürst, welches das Leben und Treiben im Taubstummenbund veranschaulichte. Dann folgten Marmorgruppen, ausgeführt von zwei jungen Sportsmännern, ebenfalls aus dem Leben des Taubstummenbundes. Nr. 3 brachte unserem Präsidenten eine Überraschung anlässlich seiner zehnjährigen Leitung unseres Vereins, indem ihm ein dreiteiliges Rauchservice aus oxydiertem Metall, ein Azaleenstock und eine auf Karton gemalte